



Welttag der Armen

Papst Franziskus hat zum Ende des Jahres der Barmherzigkeit 2016 zu diesem Tag aufgerufen. Er wird von nun an am Sonntag vor Christkönig gehalten werden. Der erste Welttag der Armen ist am 19. November 2017 und steht unter dem Leitwort „Liebt nicht mit Worten, sondern mit Taten“.

Gebet und tätige Liebe gehören zusammen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit vielen Christinnen und Christen weltweit, mit Gebet und Tat sich derer anzunehmen, die Hilfe brauchen.

Am 19. November bilden wir mit unseren Partnern weltweit eine Gebetsbrücke. Werden Sie ein Teil davon.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.
www.svd-partner.eu



© SVD-Partner.
Laiengemeinschaft
der Steyler Missionare 2017

www.svd-partner.eu
kontakt@svd-partner.eu

Fotos:
Maria Wego, Sophie Wego

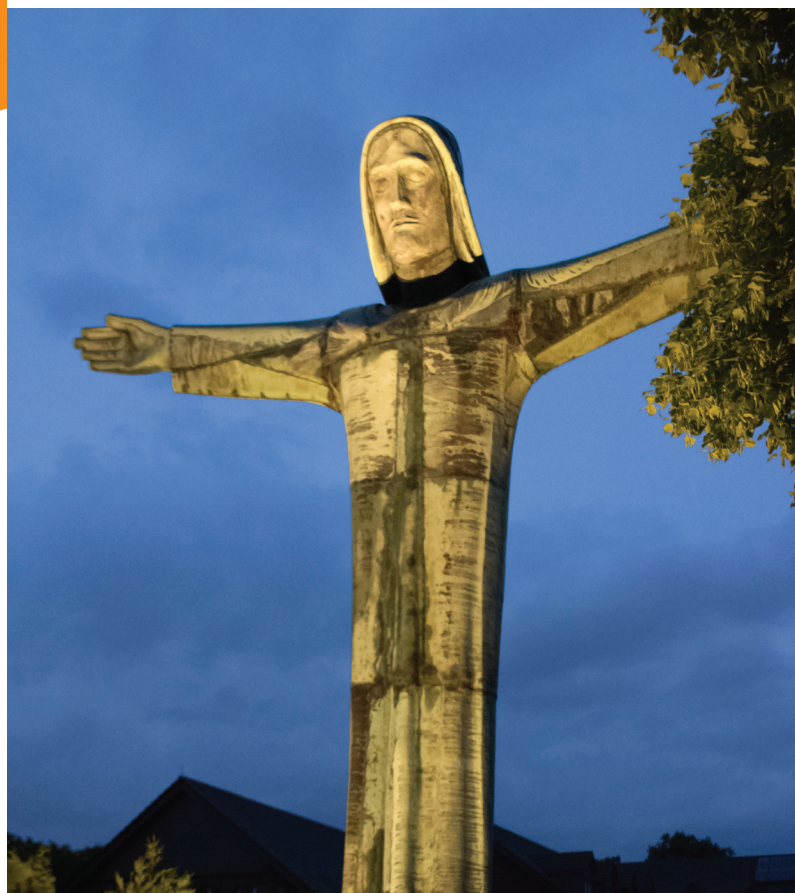


Steyler Missionare
SVD-Partner



Welttag der Armen 2017

Liebt nicht in Worten, sondern in Taten



Grüßen Sie Mister Kennedy!

Thessaloniki, in der Nähe des Weißen Turms, dem Wahrzeichen der Stadt – wie überall auf der Welt halten sich dort, wo viele Touristen unterwegs sind, auch Menschen auf, die auf ein paar Münzen hoffen, um wieder einen Tag über die Runden zu kommen. Während wir, mein Mann und ich, dort auf der Terrasse eines Cafés saßen, kamen zuerst ein alter Mann und später eine junge Frau schweigend in die Nähe unseres Tisches. Als wir ihnen ein paar Euro gegeben hatten, reichten sie uns eine Packung Papiertaschentücher beziehungsweise einen Sesamriegel, das übliche Dankeschön der Bettler der Stadt.

Plötzlich jedoch stand ein junger Mann an unserem Tisch und sagte ohne Rücksicht auf unser Gespräch: „Hello, my name is Kennedy.“ Er lächelte uns freundlich an, begann ein Gespräch mit meinem Mann und hielt einige Armbänder in der Hand. Als ich fragte, woher er diese hätte, öffnete er seine Tasche, zeigte auf zahlreiche bunte Baumwollfäden und erklärte, dass er sie selber mache. Dann wählte er ein Armband in weiß und blau aus und legte es mir um das Handgelenk. Da mein Mann Grieche ist, meinte er, müsse ich als Deutsche unbedingt ein Armband in den Farben Griechenlands haben. Dabei wies er darauf hin, dass es schwer sei, aber man müsse schließlich etwas tun. Nur herumsitzen, das ginge ja nicht, und von irgendetwas müsse er ja auch leben. Mein Mann gab ihm mehr als die geforderten zwei Euro und

erhielt auch noch ein Armband. Mister Kennedy verabschiedete sich und zog weiter zu den anderen Tischen. Wir verließen das Café und setzten unsere Sightseeing-Tour fort. Die Armbänder legten wir zwar bald darauf ab, doch nahmen wir sie als Erinnerungsstücke mit nach Hause. Sie werden uns immer an Mister Kennedy erinnern.

Eine Bitte: Wenn Sie nach Thessaloniki kommen und Mister Kennedy treffen, dann grüßen Sie ihn ganz herzlich von uns. Wie sie ihn erkennen? Nun, er ist etwa 1,70 Meter groß, schlank, Mitte zwanzig und aus Westafrika. Es dürfte also nicht allzu schwer sein ihn zu erkennen. Ach ja – und vergessen Sie den alten Mann und die junge Frau nicht. Sie brauchen etwas Geld und Ihr Lächeln.

So geschehen in Thessaloniki im Mai 2017, Maria Wego

Gebet

Herr, alle Menschen sind deine Kinder,
daher sind wir alle Schwestern und Brüder.
Ich bitte Dich,
gib mir ein mitfühlendes und liebendes Herz
voller Kraft und Mut,
dass ich meinen Geschwistern in Not beistehe,
ihre Sorgen teile
und ihnen helfe ihre Lasten zu tragen. Amen.

Die Steyler Missionare stehen weltweit an der Seite der Armen.

Mit einer Spende können Sie ihre Arbeit unterstützen.

Steyler Mission

Steyler Bank

DE77 3862 1500 0000 0110 09

GENODED1STB

